



Stadtteilgruppe Hemelingen
Kreisverband Bremen-Ost

☒ c/o
Ralf Bohr
Hahnenstraße 37
28309 Bremen
☎ 0421 / 45 92 74
ralf.bohr@gmx.net

Siglinde Rosenthal
Suhrfeldstr. 14
28207 Bremen
☎ 0421 / 49 48 93
Liroseuth1@aol.com

Bankverbindung
GRÜNE Bremen-Ost
SEB Bremen
Kto. 1005989904
BLZ. 290 101 11

Bremen, den 25.07.2005

Pressemitteilung

GRÜNE empört über die Einstellung der Linie 45

Stärkere Förderung des ÖPNV in Bremen statt stillschweigenden Einsparungen

Angesichts des stillen Auslaufens der probeweise über zwei Jahre betriebenen Taxibuslinie 45 erklärt Ralf Bohr aus der Grünen Beiratsfraktion in Hemelingen: „Ohne wirksame Zusammenarbeit zwischen der BSAG und den betroffenen Beiräten wird der öffentliche Nahverkehr auch in Zukunft keine ernstzunehmende Alternative zum Individualverkehr. Dabei leiden gerade ältere und sozial schwach gestellten Menschen unter fehlenden Verbindungen.“ Die Einstellung der Linie 45 zeige, dass nur die Bürgergremien ein sozial ausgewogenes Nahverkehrsnetz gewährleisten können. Das Ende des Probetriebs, das weder dem Ortsamt noch dem Beirat Hemelingen mitgeteilt wurde, begründete die BSAG mit einer zu schwachen Nutzungsauslastung. „Das Problem ist, dass die kleine Linie in die Eisenbahnersiedlung einfach zu wenig beworben wurde. Sie wurde absichtlich aufs Abstellgleis geschoben, weil der zu erwartende Gewinn erwartungsgemäß gering war.“, sagt Bohr. Doch gerade für viele Menschen ohne Pkw sei sie von enormem Wert.

Bündnis 90/Die Grünen fordern daher eine Stellungnahme des Baurrechts und der BSAG zur Einstellung des Probetriebs und Pläne zur wirksamen Anbindung der Eisenbahnersiedlung an den öffentlichen Nahverkehr. „Grundsätzlich muss der ÖPNV in Bremen deutlich stärker ausgebaut werden“, sagt Ralf Bohr. Es könne nicht sein, dass die aktuellen Entwicklungen einfach ignoriert würden und der Nahverkehr bloß auf seine Wirtschaftlichkeit ausgerichtet würde. „Angesichts der demografischen Entwicklung können wir davon ausgehen, dass eine zunehmende Zahl an älteren Menschen auf den öffentlichen Nahverkehr angewiesen sind. Außerdem müssen wir endlich erkennen, dass die Ressourcenverknappung und die Schadstoffbelastung beispielsweise durch Feinstaub ernstzunehmende Herausforderungen sind“, sagt Bohr. Im Beirat wollen Bündnis 90/Die Grünen deshalb auch die Linie 29 auf die Tagesordnung bringen. So sei es am Wochenende nahezu nicht ohne große Umstände möglich, aus Hemelingen nach Obervieland oder in die Neustadt zu gelangen. „Bei den Weserquerungen muss sich da definitiv etwas tun“, schließt Bohr ab.

Pressesprecher:

Jan Philipp Albrecht, 0175 / 1656698, mail@janphilippalbrecht.de